

# Im Holz

Nach Klaus Groth

Op. 47, No. 5

Moritz Hauptmann

**Moderato**

S  
A

*mf*

Wo das E - cho schallt durch die Bu - chen hin, nach dem grü - nen Wald zieht mich

T

*mf*

Wo das E - cho schallt durch die Bu - chen hin, nach dem grü - nen Wald zieht mich

B

4

Herz und Sinn, wenn die Dros - sel schlägt, sich das Laub be - wegt, und der

T

Herz und Sinn, wenn die Dros - sel schlägt, sich das Laub be - wegt, und der

B

7

Wind so fegt drü - ber hin. Da ist's won - nig - lich, da ist's

T

und der Wind so fegt drü - ber hin. Da ist's

B

Wind so fegt, so fegt drü - ber hin. Da ist's won - nig - lich, da ist's

10

still und weit, da ist Raum für mich und für Freud' und Leid, für die

T

won - nig - lich, da ist Raum für mich, für die

B

still und weit, da ist Raum für mich und für Freud' und Leid, für die

13

bitt' - re Not, die ich trag' in Gott, o wie wär der Tod mir 'ne  
 bitt' - re Not, die ich trag' in Gott, o wie wär der  
 bitt' - re Not, die ich trag' in Gott, o wie wär der Tod, der

16

Freud'. Wenn die Dros - sel schlägt, dass es wi - der-hallt, wenn das  
 Tod mir 'ne Freud'. Wenn die Dros - sel schlägt,  
 Tod mir 'ne Freud'. Wenn die Dros - sel schlägt, dass es wi - der-hallt, wenn das

19

Laub schon fegt und ich geh' zum Wald, wandl' ich träu - mend hin mit be -  
 wenn das Laub schon fegt, wandl' ich träu - mend hin mit be -  
 Laub schon fegt und ich geh' zum Wald, wandl' ich träu - mend hin mit be -

22

*poco rit.*  
 trüb - tem Sinn, möcht' wohl lie - gen drin stumm und kalt.  
 trüb - tem Sinn, möcht' wohl lie - gen drin stumm und kalt.  
 trüb - tem Sinn, möcht' wohl lie - gen drin, lie - gen drin stumm und kalt.